

# ig freie theaterarbeit

---

## IGFT Jahresrückblick 2021 – Wir lassen euch nicht allein!

Schnell ging es vorüber, dieses Jahr 2021. Und wieder war viel los – die Pandemie bestimmte immer noch unser Leben und unsere Arbeit; die vorhandenen Schutzmaßnahmen ermöglichen uns in der Zwischenzeit jedoch eine stabile Gesundheit und ein gewisses Maß an sozialem Austausch und Begegnungen.

Wir alle bleiben in unserer Flexibilität gefordert wie vielleicht noch nie. Die Aufarbeitung der Verschiebungen durch die Lockdowns betrifft Künstler\*innen wie Veranstalter\*innen und Publikum in gleichem Maße. Die damit einhergehende Auseinandersetzung über Präsentationsformate wird weitergeführt, wird neue Spielformen hervorbringen, neu über Publikum nachdenken lassen und wird auch die Förderkriterien und Strukturen beeinflussen müssen. Wir sind auf alle Entwicklungen sehr gespannt.

### Unser Angebot

Unser Motto seit Pandemiebeginn lautet „Wir lassen euch nicht allein“. Und die Zahlen belegen dies eindringlich: 2021 haben wir **3.671 Menschen informiert**; davon 1.872 persönlich beraten und 1.799 haben an unseren **62 Info-Veranstaltungen** teilgenommen. 77% der persönlichen Beratungen fanden für Menschen mit Wohnsitz in Wien statt. 42% der Teilnehmer\*innen an den Info-Veranstaltungen kamen aus den Bundesländern – über allem können wir eine **Frauenquote von 74%** ausweisen! Gegenüber 2020 haben wir wieder 475 Menschen (15%) mehr beraten und informiert. Und wir zählen derzeit ca. **2.000 Mitglieder**; so viele wie noch nie seit Gründung der IGFT 1988.

Mit unserem **Newsletter** erreichen wir wöchentlich ca. 3.800 Bezieher\*innen, unser Instagram-Account weist ca. 1.890 Follower auf, auf Facebook sind es 6.887 Abonnent\*innen. Die **gift – zeitschrift für freie theaterarbeit, tanz und performance** ist auch heuer viermal erschienen und erfreut sich einer immer größer werdenden Beliebtheit.

Ein wirklich wunderbares Erlebnis war das bundesweit so zahlreich angenommene **Online-Intensivtraining „Produktionsleitung: Hard Facts und Soft Skills“** mit 18 Modulen – und **217 Teilnehmer\*innen**. Ein Riesenerfolg, den wir 2022 ausbauen wollen - wir arbeiten bereits an weiteren Formaten.

Außerdem konnte unsere **Online-Proberaumplattform** unter **proberaum.freietheater.at** realisiert werden, womit es nun ein kostenloses, digitales Tool zum Suchen und Anbieten von Proberäumen gibt. Es stehen schon viele Angebote online, deshalb unbedingt ausprobieren! Außerdem steht weiterhin unser **Online-Theaterspielplan** auf **theaterspielplan.at** zur Verfügung, der 2022 einen Neuanstrich bekommen wird.

Mit **ACT OUT, dem Tour- und Residency-Förderprogramm** (gefördert vom BMEIA) konnten 2021 internationale Arbeits- und Auftrittsmöglichkeiten für Theater- und Tanz-/Performanceproduktionen für 13 Companies gefördert werden. Über die Vimeo-Plattform können Kulturforen und Botschaften Österreichs aus der ganzen Welt Teaser von Produktionen ansehen und für Streaming-Vorführungen auswählen. Durch ACT OUT geförderte Gastspiele und Residencies fanden u.a. in der Schweiz, den

# ig freie theaterarbeit

---

Niederlanden, Schweden, Luxemburg und Finnland statt. 2022 geht es weiter- wir informieren euch, sobald Anträge wieder möglich sind.

## Politik

Euer Vertrauen in uns und unsere Arbeit nehmen wir als Auftrag ernst. Alle Themen rund um das Thema **Fairness**, wie soziale Absicherung, faire Verträge und Bezahlung, korrekte Beschäftigungsformen, gute Förderformate und -summen, Kommunikation, Zugänglichkeit, Transparenz u.a. sind unsere großen Anliegen, die wir für euch voranbringen wollen.

2021 starteten v.a. in den deutschsprachigen Ländern große Untersuchungen der **Arbeits- und Rahmenbedingungen** für freischaffende Künstler\*innen und Kunstarbeiter\*innen.

In Deutschland wurde mit dem Projekt „**Systemcheck**“ vom Bundesverband Freie Darstellende Künste ein großes Projekt ins Leben gerufen, welches bis 2023 konkrete Handlungsempfehlungen an die Politik liefern wird. Wir sind über den **Europäischen Dachverband der freien darstellenden Künste (EAIPA)** im Beirat vertreten.

## Fair – und mehr

In Österreich hat das **BMKÖS** auf Anregung von StS Andrea Mayer bereits 2020 einen umfangreichen **Fairness-Prozess** gestartet, über den wir regelmäßig berichten und in den wir als IG Freie Theaterarbeit aktiv eingebunden sind, sowohl was die Themen als auch die Ausgestaltung angeht. Viele unserer Inputs werden konstruktiv eingearbeitet und verfolgt. 2022 erwarten wir erste Umsetzungen etwa auf der Ebene von **Fair Pay** - also eine Anhebung der Fördersummen und neue Förderformate. Außerdem konnte eine regelmäßige Abstimmung zwischen der Bundestheater-Holding und der IGFT verankert werden, aus der eine verpflichtende Berichterstattung an das zuständige Ministerium resultiert. Im Besonderen geht es um die Situation der Gastkünstler\*innen an den Bundestheatern und inwiefern deren Vertrags- und Arbeitssituationen verbessert werden können. Wir bedanken uns für den konstruktiven Austausch!

In dem vom Kulturrat Österreich 2021 herausgegebenen **Fair Pay Reader** haben wir das Kapitel zur freien darstellenden Kunst gestaltet – eine Empfehlung zum Nachlesen. Zudem wird an einer Renovierung des **Theaterarbeitsgesetzes** gearbeitet, an der wir ebenfalls aktiv teilnehmen. Aber auch die Einführung eines mit den IGs, dem Bund und den Bundesländern abgestimmten **Fairness Codex** in 2021 wird einiges verändern und die Arbeits- und Kommunikationsstrukturen für die gesamte freie Szene (aller Genres) beeinflussen. Außerdem ist eine **Vertrauensstelle** gegen Machtmissbrauch, sexuelle Belästigung und Gewalt in Kunst, Kultur und Sport im Entstehen, an deren Modell wir grundlegend mitarbeiten.

Beim Bund stehen ab 2022 **10 Mio. Euro mehr** für die gesamte freie Szene zur Verfügung. Auch die Stadt Wien hat für 2022 angekündigt, die Mittel für die Einzel-, 1- und 2-Jahresförderungen auf **4 Mio. Euro** anzuheben. Ab 2022 werden die in Wien lange angekündigten **Arbeitsstipendien** realisiert - pro Jahr erhalten nun je 12 Künstler\*innen aus den Bereichen Tanz/Performance und Theater je **18.000 Euro**.

## IG Netz

Das **IG Netz** wurde 2021 weiter ausgebaut: Der Bund stellt hierfür nun jährlich **500.000 Euro** zur Verfügung, aus den Bundesländern Burgenland, Steiermark, Oberösterreich, Vorarlberg, Tirol, Wien und Kärnten kommen insgesamt ca. **100.000 Euro**. Dieses Geld wird eingesetzt, um Sozialversicherungsbeiträge für Anstellungen von Künstler\*innen und Produktionsleiter\*innen zu bezuschussen – und damit die soziale Absicherung der Menschen zu finanzieren. Seit 2017 hat sich die Zahl der geförderten Anstellungsmonate für Künstler\*innen tatsächlich verdoppelt. Es ist ein gutes Zeichen, dass immer mehr Gruppen und Vereine ihre Beschäftigten anstellen und dadurch absichern.

In **Kärnten** konnten wir gemeinsam mit der IG Tanz Theater Performance Kärnten Koroška eine **Workshopreihe** zum Thema „**Honoraruntergrenzen**“ sehr erfolgreich realisieren, deren Ergebnisse derzeit in der politischen Umsetzung sind – u.a. signifikante Fördererhöhungen, aber auch Forderungen nach Fach-Kurator\*innen wurden laut oder auch die nach Räumen und Infrastrukturen für die freie Szene. Wir berichten weiter und wollen die „Honoraruntergrenzen/Fair Pay“ – Workshopreihen 2022 in weiteren Bundesländern realisieren.

## European Association of Independent Performing Arts (EAIPA)

Der **Europäische Dachverband der freien darstellenden Künste (EAIPA)** hat im Oktober 2021 die zweite Auflage der **Broschüre „Introduction to the Independent Performing Arts in Europe“** veröffentlicht. In dieser zweijährig angelegten Broschüre untersucht **Thomas F. Eder** regelmäßig die Situation der freischaffenden Künstler\*innen (2021 in 13 europäischen Ländern) auf Basis von Umfragen unter Künstler\*innen und Kunstarbeiter\*innen sowie Informationen der nationalen Vertretungen/IGs. Zentral sind die Fragen der jeweiligen nationalen Infrastrukturen – also der sozialen Sicherungssysteme, der Datensituationen, der Einkommen der Menschen, der Armutsgefährdung, der Förderformate und vieles mehr. Solche Untersuchungen sind die Unterfütterung unserer politischen Argumente für Änderungen oder sogar Neuaufstellungen von Förderformaten, Beschäftigungs- und Vertragsverhältnissen, brauchbaren Sozialversicherungen etc. Unsere 17 Mitglieder kommen aus 15 Ländern: Österreich, Bulgarien, Deutschland, Finnland, Island, Italien, Rumänien, Slowenien, Spanien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Tschechien, Ungarn und der Ukraine – und wir wachsen weiter.

## Herzliches Dankeschön!

Danke an dieser Stelle allen Mitarbeiter\*innen der IG Freie Theaterarbeit, die mit ihrem Wissen, ihrer Energie, ihrem Erfindungsreichtum und ihrer Freundlichkeit immer wieder neue Ideen entwickeln und umsetzen: Julia Kronenberg, Patrick Trotter, Stephanie Schwarz, Barbara Stüwe-Eßl, Winona Bach, Siglind Güttler, Dafne Ilhan, Camille Chanel, Christian Keller und Esther Baio (EAIPA). Ein herzlicher Dank gilt auch den Vorstandsmitgliedern der IGFT, die uns absichern, unser Rückgrat bilden, uns stützen und inspirieren: Sara Ostertag, Veronika Glatzner, Inge Gappmaier, Barbara Herold, Daniela Oberrauch, Hannes M. Saghy, Charlotta Ruth, Sabine Reiter.

# ig freie theaterarbeit

---

Wir danken unseren Fördergeber\*innen, die uns dabei unterstützen, euch mit Rat und Tat zu begleiten: Dem BMKÖS – Bundesministerium für Kunst, Öffentlichen Dienst und Sport, der Stadt Wien/Abteilung Kunst und Kultur, dem MA 57 Frauenservice der Stadt Wien für die Unterstützung des Online-Intensivtrainings für Produktionsleiter\*innen, der LSG / ÖSTIG – Österreichische Interpretengesellschaft für die Unterstützung unserer Service- und Beratungsleistungen sowie dem BMEIA – Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten für die Bereitstellung der finanziellen Mittel für das ACT OUT – Tour- und Residency-Förderprogramm.

Wir danken den Redakteur\*innen der Medien für ihr Interesse an den Belangen der freischaffenden Künstler\*innen und ihrer Aufmerksamkeit für die Arbeitssituationen, allen voran dem ORF, Ö1, Falter, Der Standard und Die Zeit. Sie verhelfen uns zu medialer Aufmerksamkeit und damit einem breiteren Interesse an allen Belangen der freien darstellenden Szene.

Wir möchten drei Persönlichkeiten gedenken, die 2021 leider verstorben sind: Ismael Ivo, Mitbegründer von ImpulsTanz; der große Choreograf, Tänzer, Kämpfer Daniel Aschwanden; zuletzt Gina Salis-Soglio, die nicht nur als Ko-Geschäftsführerin des Kosmos Theater in Wien so viel für die Künstler\*innen und deren Arbeitsbedingungen getan hat. Unser herzliches Beileid gilt den Familien, Freund\*innen und Kolleg\*innen dieser drei wunderbaren Menschen, die uns immer in Erinnerung bleiben werden.

Zu guter Letzt möchten wir uns herzlich bei unseren Mitgliedern bedanken: Danke für euer Vertrauen, eure wertvollen Anregungen, euren Support und eure Teilnahme an allen Prozessen! Wir sind überwältigt von den vielen positiven Rückmeldungen, die uns Kraft geben, um uns weiterhin für euch starkzumachen und nach vorne zu schauen.

**Ulrike Kuner, Geschäftsführung IGFT:** *Wir freuen uns, dass in 2021 nicht nur konkrete Ziele zum Thema Fairness vereinbart, sondern auch erste Schritte umgesetzt wurden. Dies betrifft v.a. den gesamten Fairness-Prozess des BMKÖS und der Bundesländer, das Arbeiten an einem übergreifenden Fairness Codex, die Erhöhungen der Förderungen, die regelmäßige Abstimmung zwischen der Bundestheater-Holding und der IGFT, die Erneuerung des Theaterarbeitsgesetzes sowie erweiterte Ausschreibungen, Arbeitsstipendien und Vorarbeiten zu Honoraruntergrenzen in Kärnten. Die angekündigte Vertrauensstelle gegen Machtmissbrauch, sexuelle Belästigung und Gewalt in Kunst, Kultur und Sport ist eine weitere wichtige Maßnahme zu besseren und sicheren Arbeitsbedingungen in Kunst und Kultur. Die IGFT wird sich auch 2022 in allen Prozessen einbringen, Künstler\*innen zuhören, ihre Anliegen österreichweit und international vertreten und als Schnittstelle zwischen Politik und Einzelpersonen fungieren. Dabei stärken uns nun fast 2000 Mitglieder den Rücken, was uns stolz macht und uns nach vorne schauen lässt. Wir sagen danke für die große Unterstützung durch Fördergeber\*innen, Medien und Politik – aber allen voran durch die Künstler\*innen und unsere Kolleg\*innen. Wir lassen euch nicht allein!*

Frohe Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr 2022 wünschen

**Ulrike Kuner, Geschäftsführung mit Team und Vorstand**

\*\*\*

# ig freie theaterarbeit

---

*Die IG Freie Theaterarbeit wurde 1988 gegründet und ist Mitglied im Kulturrat Österreich. Seit 2018 ist sie Gründungsmitglied und Sitz des Europäischen Dachverbands der freien darstellenden Künste (EAIPA) mit Mitgliedern in derzeit 17 Ländern.*

## **Die IGFT auf Social Media:**

Facebook: [IG Freie Theaterarbeit](#)

Facebook Mitglieder Gruppe: [IGFT Mitglieder Community](#)

Instagram: [@ig\\_freietheaterarbeit](#)

Twitter: [@ig\\_theater](#)

## **Kontakt für Nachfragen:**

IG Freie Theaterarbeit

Geschäftsführung: Ulrike Kuner

E-Mail: [u.kuner@freietheater.at](mailto:u.kuner@freietheater.at)